

ÖAMTC Fahrtechnik: Notmanöver sind nicht alltäglich, sollten aber regelmäßig trainiert werden

Laut Umfrage zählen Bremsen und Ausweichen zu den meistgefragten Inhalten bei Pkw-Trainings

Vollbremsungen oder plötzliche Ausweichmanöver müssen selbst Vielfahrer:innen im Alltag glücklicherweise nur sehr selten bewältigen. Allerdings fehlt vielen genau deshalb auch die praktische Erfahrung für das richtige Reagieren in solchen Notsituationen. Aus diesem Grund macht die ÖAMTC Fahrtechnik auch immer wieder darauf aufmerksam.

Dass dieses Thema viele bewegt, zeigt auch eine aktuelle Umfrage der ÖAMTC Fahrtechnik. Auf die Frage, welche Trainingsinhalte sie besonders interessieren, nannten die meisten das Bremsen und Ausweichen in simulierten Notsituationen (36,6 Prozent), gefolgt vom Stabilisieren eines schleudernden Fahrzeugs mit 28 Prozent.

Gefährliche Situationen verlangen routinierte Reaktionen

Im Straßenverkehr bleibt in kritischen Momenten oft nur ein Augenblick, um richtig zu handeln. Ein Kind läuft auf die Fahrbahn, ein vorausfahrendes Fahrzeug bremst abrupt oder Aquaplaning führt zum Verlust der Bodenhaftung: Entscheidend ist dann nicht die Anzahl der gefahrenen Kilometer, sondern die Fähigkeit, die richtige Reaktion routiniert abzurufen und auch durchzuführen.

"In erster Linie muss man rasch und entschlossen reagieren, um einen Unfall zu verhindern. Trainierte Fahrer:innen können ihr Fahrzeug bei 100 km/h auf trockenem Untergrund nach rund 35 Metern zum Stillstand bringen – Untrainierte benötigen oft 50 Meter oder mehr. Genau diese Meter können im Ernstfall entscheidend sein", erklärt Roland Frisch, Pkw-Chefinstruktor der ÖAMTC Fahrtechnik.

In den Pkw Intensiv- und Dynamiktrainings der ÖAMTC Fahrtechnik werden solche Situationen unter sicheren Bedingungen trainiert. Auf den speziell ausgestatteten Pisten der Fahrtechnik Zentren trainieren Teilnehmer:innen gemeinsam mit erfahrenen Instruktor:innen Brems-, Ausweich- und Stabilisationsmanöver und erhalten direktes Feedback zur eigenen Fahrtechnik.

"Auf unserem Trainingsgelände darf man Fehler machen und daraus lernen. Im realen Straßenverkehr gibt es diese zweite Chance meist nicht", warnt Frisch. Durch die wiederholte Praxis werden die richtigen Abläufe verinnerlicht und können im Ernstfall schneller abgerufen werden.

Moderne Fahrzeuge richtig beherrschen

Auch moderne Fahrassistenzsysteme stellen viele Lenker:innen vor Herausforderungen. Deshalb wird in den Fahrtechniktrainings auch vermittelt, wie diese Systeme genau funktionieren und wie sie in kritischen Situationen unterstützen. Ziel ist unter anderem auch, das Zusammenspiel zwischen Fahrzeugtechnik und eigenem Fahrverhalten zu optimieren.

Ganzjähriges Trainingsangebot – Sommeraktion 1+1

Die ÖAMTC Fahrtechnik bietet ihre Trainings ganzjährig an. Besonders attraktiv ist derzeit die 1+1 Sommeraktion für Pkw Intensiv- und Dynamik-Trainings: Zwei trainieren, eine:r bezahlt. Die Aktion gilt in allen acht ÖAMTC Fahrtechnik Zentren für Trainings bis 13. September 2026. Weitere Informationen gibt es unter www.oeamtc.at/sommeraktion.